

Dienstag, 16. August 2022

Reise durch gemalte Landschaften

Galerie Schrade Drei

Künstler zeigen
Papierschnitte, Skulpturen
und Gemälde auf Schloss
Mochental.

Marion Eichmann arbeitet mit Cutter und Schere, Christopher Lehmppfuhl mit dick aufgetragener Ölfarbe und Sonja Edle von Hoeßle mit Streifen aus Cortenstahl. In Schloss Mochental sind sie in der Sommerausstellung unter dem Titel „Neues aus dem Atelier und Schätze aus dem Lager“ vereint.

Die Berlinerin Eichmann begeisterte erneut mit ihren bunten Interieurs. Die Künstlerin arbeitet vor allem mit Schere und Cutter, mit denen sie ihre Papierschnitte ausschneidet. Ihre Werke zeigen alltägliche Motive: Man erkennt Fassaden, Hinweistafeln, Blumensträuße, Stühle und Mochental-Impressionen aus mehrlagigem, hinterklebtem und geformtem Papier.

Manche Papiere wellen sich, ein bewusst eingesetzter Effekt. Ein Blumenstrauß aus Hortensien kräuselt sich filigran und mit wenigen Papierformen vermag die Berlinerin Details darzustellen.

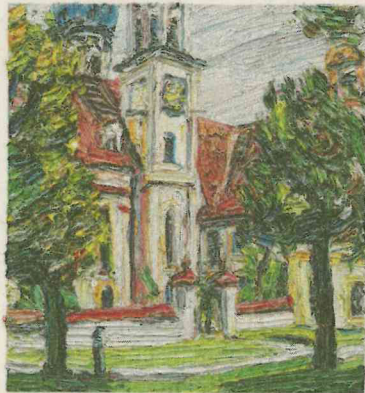
Imaginäres im Hubertussaal

Sonja Edle von Hoeßle hat ihre Skulpturen aus Cortenstahl im Hubertussaal aufgestellt. Mit Schweißgerät und Abkantpressen bringt sie die Stahlstreifen in ihre geschwungene Form und schafft meterhohe, dreidimensionale Zeichnungen. Die rostroten Vierkantbänder umschließen jeweils imaginäre Räume.

Christopher Lehmppfuhl hat seine Werke schon mehrfach auf Schloss Mochental präsentiert. Seine Ölgemälde zeigen Impressionen aus der Region um Mochental, aber auch aus Speyer, Berlin und Italien. Immer schafft er es, selbst mit fingerdick aufgetragener Farbe, detaillierte Landschaften abzubilden.

Christina Kirsch

Info Dauer: Sonja Edle von Hoeßle bis 27. November, Marion Eichmann bis 3. Oktober und Christopher Lehmppfuhl bis 30. Oktober. Geöffnet Di bis Sa 13-17 Uhr, So und Feiertage 11-17 Uhr.



Christopher Lehmppfuhs Ölgemälde „Obermarchtal“.

FOTO: GALERIE SCHRADER